

IN KÜRZE

**Senioren feiern
gemeinsam Geburtstag**

Marlow – Die Geburtstagsfeier des Monats für Oktober, November und Dezember 2010 findet am Mittwoch, dem 2. März, in der alten Schule statt. Dazu lädt der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität alle Senioren ein. Beginn ist um 14 Uhr. Auf dem Programm steht der Bericht über eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn. Es wird um Voranmeldung bis zum 25. Februar unter ☎ 03 82 21/4 10 14 gebeten.

**Mit Fingerübungen
Stoffwechsel anregen**

Ribnitz-Damgarten – Die Mitglieder der Frauengruppe „Weiter geht's“ treffen sich morgen um 14 Uhr im Ortsvereinsgebäude des DRK, Körkwitzer Weg 42. An diesem Nachmittag besteht die Gelegenheit, sieben Finger-Übungen, sogenannte Mudras, zu erlernen. Diese stärken den Willen und regen den Stoffwechsel an. Danach werden die Karten gemischt.

**Ortsbeirat beschäftigt
sich mit Sauenanlage**

Klockenhagen – Die Mitglieder des Ortsbeirates kommen am Mittwoch, dem 16. Februar, zu ihrer 10. Sitzung zusammen. Stattdessen wird diese in der Mecklenburger Straße 28. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Erweiterung der Sauenanlage von Hartmann und Partner. Ausschussvorsitzender Ulrich Borchert lädt alle Bürger zu dieser Sitzung ein.

**Gesund ernähren bis
ins hohe Alter**

Ribnitz-Damgarten – Der Sozialverband VdK, Ortsverband Ribnitz-Damgarten, lädt alle Mitglieder und Freunde am 23. Februar um 14 Uhr zur ersten Zusammenkunft im neuen Jahr ein. Treffpunkt ist das Anglerheim Ribnitz. Neben Informationen zum Verbandsleben im laufenden Jahr geben Mitarbeiter des Reformhauses Tipps, wie man sich bis ins hohe Alter gesund ernähren kann.

Es wird um eine telefonische Anmeldung bis zum 18. Februar unter ☎ 0 38 21/29 65 oder 81 00 98 gebeten.

**Informationen zur
Breitbandversorgung**

Marlow – Zum Thema Breitbandversorgung in der Grünen Stadt sind drei Informationsveranstaltungen geplant. Wolfram Jeske, Geschäftsführer von Arche Netvision, die damit beauftragte Firma, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: heute Abend um 19 Uhr, Ortsteil Jahnkendorf im Dorfgemeinschaftshaus; am 9. Februar, 19 Uhr, Ortsteil Bartelshagen I im Gebäude der Feuerwehr und am 15. Februar, 19 Uhr, Ortsteil Schulenberg im Dorfhäuser Schulenberg. An jeder dieser Veranstaltungen können natürlich auch die Einwohner aus allen anderen Ortsteilen teilnehmen, informiert die Stadtverwaltung.



Karin Wurlitzer (r.) stellt bis zum 27. März in der Galerie im Kloster Acrylbilder und Siebdrucke aus.

Foto: G.K.

Hafenmotive in der Galerie im Kloster

Ribnitz-Damgarten – „Die meisten Motive der Werke dieser Ausstellung fand Karin Wurlitzer in den Häfen Mecklenburg-Vorpommerns – Wismar, Stralsund, Greifswald, auf Usedom, Rügen und auf dem Darß.“ Laudatorin Antje Heinrich-Sellerling beschrieb zur Ausstellungseröffnung, zu der der Kunstverein am Sonntag gela-

den hatte, einfühlsam den beobachteten Schaffensprozess der befreundeten Künstlerin.

Karin Wurlitzer, Jahrgang 1956, stellt bis zum 27. März in der Galerie im Kloster Acrylbilder und Siebdrucke aus. „Liniengefüge und Farbfelder schiebt und gewichtet die Malerin fortwährend auf dem Bildfeld,

bis ein ausgewogenes Form- und Farbgefüge entsteht“, konstatiert die Kunsthistorikerin Heinrich-Sellerling weiter.

„Karin Wurlitzers Bilder zeigen eine eigene Wirklichkeit, die hinter dem augenscheinlichen, ersten Sinneseindruck liegt. Vorgefundenes, Gegebenes, Figuratives bringt die Malerin in ein mehrdeutiges

Form- und Farbgefüge und verdichtet dieses abstrahierend zu einem malerisch geformten Ausschnitt aus der Landschaft.“ Antje Heinrich-Sellerling zitierte die Künstlerin, die „fasziniert ist von der Balance zwischen dem Erkennbaren und dem Vagen, denn so könne ein latenter Inhalt sichtbar werden.“
gr

Radweg entlang der Damgartener Chaussee soll gebaut werden

Stadt hat für das Vorhaben 170 000 in den Haushalt eingestellt. Vorsitzender des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Verkehr informiert über weitere Vorhaben.

Von Edwin Sternkiker

Ribnitz-Damgarten – Bereits seit längerem wird in der Bernsteinstadt am Thema Erholungsort gearbeitet. Um das Ziel zu erreichen, muss unter anderem in verkehrstechnischer Hinsicht noch jede Menge getan werden. Eine 21 Punkte umfassende Liste wurde von einer Arbeitsgruppe, der Vertreter des Amtes für Ordnungsangelegenheiten, des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Verkehr, der Verkehrswacht, des Landkreises, der Polizei und des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) angehört, im vergangenen Jahr erarbeitet. Über den Stand der Realisierung berichtete Horst Schacht in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Sicher-

heit, Ordnung und Verkehr. In einigen Punkten sei Land in Sicht, sagte der Ausschussvorsitzende. Das trifft unter anderem auf das Projekt Radweg entlang der Damgartener Chaussee zu. Ein Vorhaben, das bereits seit mehreren Jahren auf der Vorhabenliste der Stadt stand, aber immer wieder aus verschiedenen Gründen verschoben werden musste.

„Jetzt steht es an erster Stelle im Haushalt“, sagte Schacht. 170 000 Euro seien dafür eingestellt worden. „In diesem Jahr soll gebaut werden.“ Der etwa 400 Meter lange Radweg spielt in doppelter Hinsicht eine wichtige Rolle. Zum einen wird sein Bau not-

wendig, weil sich nach der zunächst eher schleppend verlaufenden Vermarktung der Baugrundstücke im Wohngebiet an der Damgartener Chaussee jetzt abzeichnet, dass dort immer mehr Bauwillige ihren Traum vom Eigenheim erfüllen wollen.

Zum anderen ist der Weg auch in überörtlicher Hinsicht wichtig. Denn da er bis zum Freudenberg Kreuz geführt werden soll, wird damit der Anschluss zum bereits bestehenden Radweg nach Freudenberg geschaffen. Gut sehe es auch für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Körkwitz mit Fuß- und Radwegeausbau bis zum Anschluss Bernsteinsee aus. Da solle

es im Mai losgehen, sagte Schacht. Noch keine Lösung gebe es für eine Fußgängerbedarfsampel im Bereich Tempel/B 105. Da spiele der Kreis nicht mit. Darüber solle aber weiter diskutiert werden.

Zu den 21 von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Maßnahmen gehört auch die Aufstellung von mehr Fahrradständern am Bernsteinmuseum, auf dem Markt und am Hafen. „Auch da ist noch einiges zu besprechen.“ Zu den ganz großen Brocken zählte Schacht unter anderem den Knoten Altheide B105/Bäderstraße. Dort wird eine Rechtsabbiegespur vom Fischland Richtung Rostock mit Einfädelspur auf der B 105 gefordert. Darüber und über weitere Themen soll am 11. April mit Vertretern des Straßenbauamtes gesprochen werden.

●● In puncto Aufstellung von Fahrradständern ist noch einiges zu klären.“

Horst Schacht, Ausschussvorsitzender

„Führerschein“ an Grundschüler

Bad Sülze – Ernährungsbildung war für die Schüler der 3. und 4. Klasse aus Bad Sülze in sechs Doppelstunden im Rahmen eines bundesweiten Projektes angesagt. Die Kinder lernten, dass sich alle Lebensmittel in eine Ernährungspyramide einordnen lassen, jede Lebensmittelgruppe dabei ihr eigenes Symbol hat, berichten die Klassenleiterinnen Krüger und Werner.

Gemeinsam wurden auch einfache Gerichte wie Knabbergemüse mit Kräuterquark, Schlemmerquark und Nudelsalat zubereitet. Auf dem Stundenplan stand weiterhin das Arbeiten im Team und das gemeinsame Essen.

Die Kinder richteten die selbst angefertigten Speisen am 1. Februar liebevoll als Buffet für die Schüler der 1. Klassen an und bauten sie dann auf einem hübsch dekorierten Tisch auf. Die Schüler der 3. und 4. Klassen bewirteten die kleinen Gäste und ließen es sich zum Abschluss auch gut selbst schmecken. Alle Kinder bestanden die schriftliche und praktische Prüfung und bekamen den Ernährungsführerschein am Zeugnistag überreicht.

Schüler erarbeiteten Dokumentation über Todesmarsch

Buch ist im Scheunen-Verlag Kückenshagen erschienen.

Ribnitz-Damgarten – Beginn die Evakuierung des KZ-Außenlagers Ravensbrück in Barth am 29. oder am 30. April? Wurde die Passbrücke zwischen den beiden Städten Ribnitz und Damgarten tatsächlich gesprengt oder waren nur die Vorbereitungen dafür getroffen worden? Wurden tatsächlich 800 Häftlingsfrauen vor dem Erschießen auf dem Ribnitzer Markt getretet oder waren es 80 oder weniger? Und wer entwarfnete tatsächlich den Wehrmachtsoffizier Brämer? War es ein Verwundeter aus dem Lazarett Graal-Müritz oder ein Leutnant?

Zum Thema Räumung des KZ-Außenlagers Ravensbrück in Barth sind in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Erinnerungsberichte von Betroffenen

Häftlingsfrauen und von Zeitzeugen aus der Bevölkerung verfasst und zahlreiche Artikel in Zeitungen veröffentlicht worden. Viele dieser Erinnerungsberichte befinden sich in den Stadtarchiven von Barth und Ribnitz-Damgarten. Etliche Berichte weichen voneinander ab, was angesichts der chaotischen Zustände in den letzten Tagen des Zweiten Krieges nicht verwunderlich ist. Unter Anleitung von Hannelore Rabe vom Verein Dokumentations- und Begegnungsstätte Barth haben Schüler der Bernstein-Schule und des Förderzentrums Ribnitz-Damgarten das Material aus den beiden Archiven gesichtet, aufgearbeitet und die Strecke des Todesmarsches dokumentiert. Die Ergebnisse ihrer Bemühungen sind in einem im Scheunen-Verlag Kü-

ckenshagen erschienenen Buch unter dem Titel „Über die Recknitzbrücke mussten sie alle“ veröffentlicht worden. Ein sehr empfehlenswertes Buch.

Bei allem persönlichen Engagement der Schüler, von Hannelore Rabe und des Verlages: Manchmal reicht das nicht, um ein solches Vorhaben auf den Weg zu bringen und abzuschließen. Es bedarf auch der Unterstützung von außen. Und deshalb soll hier erwähnt werden, dass sich für den Förderverein Dokumentations- und Begegnungsstätte Barth über den Lokalen Aktionsplan des Landkreises Nordvorpommern die Möglichkeit ergeben hatte, diese Dokumentation zum Thema Todesmarsch mit Schülern zu erarbeiten und dieses Buch herauszugeben.



Das Buch „Über die Recknitzbrücke mussten sie alle“ ist im Scheunen-Verlag Kückenshagen erschienen.

Repro: OZ

OSTSEE-ZEITUNG
Ribnitz-Damgartener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 821 / 8 886 966,
Fax: 8 886 973
e-mail:
lokalredaktion.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 9.30 bis 18.30 Uhr,
Sonntag: 10 bis 16 Uhr

Leiter der Lokalredaktion:
Werner Geske ☎ 03 821 / 8 886 966

Redakteure: Timo Richter (-969), Dr. Edwin Sternkiker (-968), Christoph Hohlfeld (-972), Margitta Sonnenberg (-970), Hans-Joachim Meusel (Barth) 0 382 31 / 87 882

Verlagshaus Ribnitz-Damgarten
OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH,
Lange Straße 43 / 45,
18311 Ribnitz-Damgarten

Verlagsleiter der Ribnitz-Damgartener Zeitung:
Ralf Hornung, ☎ 03 821 / 8 886 951

Öffnungszeiten des Service-Center
Montag bis Donnerstag: 9.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 9.30 bis 14 Uhr
e-mail:
verlagshaus.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365*
Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366*
TicketService: 01 802 - 381 367*
Fax: 01 802 - 381 368*

* nur 6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.